

# Ralf Kopp

Direkt vorweg zu nehmen ist: Kops Kunstwerke sind Video-Kunst-Objekte, die sich drehen, die gehen, geboren werden, oder sterben. Diese Lebendigkeit lassen die hier vorgestellten Fotos nur erahnen, weshalb ein Besuch der Webseite von Kopp dringend empfohlen wird. Denn wem die Fotografien, die nur einen stillen Ausschnitt des Gesamtwerkes

darstellen, schon zusagen, der wird von den bewegten Filmpräsentationen des Künstlers begeistert sein.

Schon mehrere Stunden hatten wir als Atlas-Jury damit verbracht Bewerbungen zu sichten. Eigentlich wollten wir eine Erholungspause einlegen, Kaffee nachgießen und neue Brownies bestellen. „Einen noch“ hieß es dann aber. Und wir haben es nicht bereut. Als wir die Bewerbung von Ralf Kopp öffneten, waren



**„Just a dog“ 2008  
Vergoldetes Plexi-Glas und  
Videoplayer  
30 cm x 30 cm**

**Weitere Farbausführungen  
erhältlich.**



**„Elements 1“ 2009  
Flüssigkeit und Videoplayer  
in Glas  
16 cm x 21 cm**

wir wie gefesselt. Die vorher noch so dringend benötigte Pause war auf einmal schnell vergessen und dem ersten von uns entwich ein entzücktes Lachen, als sich auf dem Bildschirm vor uns „Just a dog“ öffnete. So einfach und doch so genial. Ein Hund eben, ein goldener Hund, der in der Videopräsentation etwas tapsig eine Pfote vor die andere setzt und dem vergnügten Betrachter seine durch das Hecheln hin und her





**„Geburt und Tod eines Arztes“ 2009**  
**Weißer Plexi-Platte, Glas und Videoplayer**  
**30 cm x 30 cm**

schwingende Zunge präsentiert.

Das in Wasser konservierte Feuer der Serie „Elements“ erscheint einem wie ein kostbarer, persönlicher Lichtschein. Das Flackern des Feuers führt dazu, dass sich der Betrachter immer wieder zu dem Werk hinwendet und nur schwerlich seine Augen davon lassen kann.

Ralf Kopp wurde 1973 geboren



**„Geburt und Tod einer Gräfin“ 2009**  
**Weißer Plexi-Platte, Glas und Videoplayer**  
**30 cm x 30 cm**

und lebt heute in Darmstadt. Seit 1999 ist er als Videokünstler tätig und seit mehr als vier Jahren arbeitet er freiberuflich im Bereich der Grafik und Animation.

In seiner Arbeitsreihe „Geburt und Tod...“ setzt sich Kopp mit den Gesetzen der Natur auseinander. Die Geburt konnten wir nicht beeinflussen und der Tod ist unausweichlich. Doch genau dazwischen sind wir nicht nur das Opfer der Zeit, sondern können diese Zeit selbst ausgestalten, damit wir mehr als lediglich eine Figur sind.

Kopps Kunst sind bewegte Bilder, und dennoch wirkt keines seiner Werke hektisch oder grell

überladen. Seine Installationen bieten dem Betrachter die Möglichkeit an, sich mit sich selbst und seiner Umwelt auseinander zu setzen, sich ernstern Themen zu nähern, oder sich einfach nur an der schönen Darstellung zu erfreuen. Denn auch das ist hier erlaubt.

---

### **Ausstellung** mit Werken von Ralf Kopp:

07743 Jena

16. Juli bis 13. August

Kuratierte Ausstellung von Galeristin Grit Höhn mit 14 Künstlern in der Galerie „Pack of Patches“ (Lutherstraße 160).

### **Kontakt** zum Künstler:

Ralf Kopp

Martinstraße 81

64285 Darmstadt

Tel.: 0176 2710 2170

[ralf.kopp@kop2.de](mailto:ralf.kopp@kop2.de)  
[www.videokun.st](http://www.videokun.st)

